

TTC Tuttlingen II – TTC Ottenbronn	0 : 9	05.10.2013
TTC Tuttlingen II – VfL Herrenberg	2 : 9	06.10.2013

(mas) Schwarzes Wochenende für den TTC Tuttlingen II: Die Mannschaft musste - ersatzgeschwächt - zwei hohe Niederlagen hinnehmen. Am Samstag gab es ein 0:9 gegen den TTC Ottenbronn, einen Tag später ein 2:9 gegen den VfL Herrenberg.

Die Vorzeichen für den Doppelspieltag standen nicht gut: Im Duell gegen den Meisterschaftsmittfavoriten fehlten den Tuttlingern gleich vier Stammspieler - zu viel um gegen die starken Gäste mithalten zu können. In den Doppeln konnten nur Ralf Kohler/Mathias Streiter das Spiel offen gestalten. Den knapp verloren sie in fünf Sätzen gegen Sebastian Kruntünger/Bernd Kirsch. Auch in den Einzeln konnten die Tuttlinger das eine oder andere Spiel offen gestalten, doch zum Spielgewinn reichte es nicht. So der an Position eins gerückte Andreas Lutsch gegen Michael Holzhausen eine gute Partie, musste sich aber mit 9:11 im fünften Satz geschlagen geben. Auch Ralf Kohler lieferte Sebastian Kruntünger ein offenes Spiel, die der junge Ottenbronner ebenfalls im Entscheidungssatz gewinnen konnte. Klare Niederlagen von Markus Regele, Mathias Streiter, Wolfgang Britsch und Gerhard Scholl besiegelten dann die hohe Niederlage.

Tags darauf lief es im Heimspiel gegen den VfL Herrenberg nicht viel besser, obwohl sich die personelle Situation etwas entspannt hatte. Andreas Kohler und Timo Bausert waren wieder zur Mannschaft gestoßen, konnten die Niederlage aber nicht vermeiden. In diesem Spiel gingen für die Tuttlinger gleich sechs der sieben Fünfsatzspiele verloren. So hielt Andreas Lutsch gegen den mit Abstand besten Spieler der Liga, Tamas Varbeli, sensationell gut mit und musste sich erst im fünften Satz geschlagen geben. In den Anfangsdoppeln hatten Markus Regele/Timo Bausert aufhorchen lassen. Als Doppel zwei konnten sie Georg Gerlach/Max Hering besiegen. Doch im Anschluss machten eben die Gäste die entscheidenden Punkte. Das mussten nacheinander Andreas Kohler gegen Martin Gerlach, Timo Bausert gegen Georg Gerlach, Markus Regele gegen Christian Götzner und Ralf Kohler gegen Jürgen Baier erfahren. Erst Mathias Streiter konnte mit einem Fünfsatzerfolg über Max Hering diese unselige Serie stoppen. Doch eine Wende kam dieser Sieg zu spät: Das starke vordere Paarkreuz der Gäste sorgte für die Entscheidung.